

Teil C - Qualitätssicherung

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden DMP teil:

DMP	Kommentar / Erläuterung
Brustkrebs	
Diabetes mellitus Typ 1	
Diabetes mellitus Typ 2	
Koronare Herzkrankheit (KHK)	

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Medizinische Klinik III:

- Register Carotis PTA der Bayrischen Landesärztekammer
- Register PTA der Becken-Bein-Arterien der Deutschen Gesellschaft f. Angiologie
- Modul Qualitätssicherung Aorten Chirurgie der Deutschen Gesellschaft f. Gefäßchirurgie

Pädiatrie:

- Klinisches Krebsregister (MADOS)

Allgemeine Chirurgie/ Schwerpunkt Viszeral-, Thorax- und Gefäßchirurgie:

- Register Rektum Karzinome der DGC- Deutschen Gesellschaft für Chirurgie
- Register Magenkarzinome/GIST der DGC- Deutschen Gesellschaft für Chirurgie

Frauenheilkunde und Geburtshilfe:

- Klinisches Krebsregister
- Implantatregister Urogynäkologie

Hals-, Nasen-, und Ohrenheilkunde:

- Klinisches Krebsregister
- Cochlea-Implantregister
- Speicheldrüsenregister

Strahlenheilkunde:

- Klinisches Krebsregister
- Epidemiologisches Register der Neuen Bundesländer
- Ringversuch Labor

Dermatologie:

- Informationsverbund Dermatologischer Kliniken (IVDK) - Epidemiologisches Surveillance-System für Kontaktallergene durch Register für Epikutantestungen
<http://www.ivdk.gwdg.de>
- Deutsche Kontaktallergiegruppe in der Deutschen Dermatologischen Gesellschaft - Sicherung der Prozessqualität bei Epikutantestungen
<http://www.ivdk.gwdg.de/dkg>

- QuaDeGA - Sicherung der Prozess- und Ergebnisqualität bei Spermogrammen durch externes QM-Programm mit Ringversuchen der Deutschen Gesellschaft für Andrologie
<http://repro.klinik.uni-muenster.de/html/quadega.html>
- Ringversuche - externe Qualitätssicherung im Labor: Antikörpernachweis blasenbildender Dermatosen, Mykologie über INSTAND e.V.
- Deutsches Netzwerk Systemische Sklerodermie - Register von Patienten mit dieser seltenen Erkrankung, regelmäßiger Austausch hinsichtlich Therapie und Diagnostik
<http://www.sklerodermie.info>

Intensivmedizin - Anästhesie:

- Netzwerk Regionalanästhesie - Qualitätssicherungsmaßnahme der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Komplikationen im Rahmen der Regionalanästhesie)
<http://www.dgai.de/nra>
- Patienten-Sicherheits-Optimierungs-System PaSOS - Qualitätssicherungsmaßnahme der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Datenbank zur Erfassung kritischer Ereignisse)
<https://www.pasos-ains.de/>
- Benchmarkingprojekt BestPractice - Qualitätssicherungsmaßnahme der Deutschen Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin (Datenbank zur Erfassung von Prozesszeiten)
<http://www.qm-anaesthesie.de/>
- Kompetenznetzwerk Sepsis - Qualitätssicherungsmaßnahme der Deutschen Sepsisgesellschaft (Netzwerk zur Erfassung intensivmedizinischer Praktiken und Evaluation von Therapieformen)
<http://www.sepsis-gesellschaft.de>
- Surviving Sepsis Campaign - Qualitätssicherungsmaßnahme der Society of Critical Care Medicine (Datenbank zur Verbesserung der Therapie der Sepsis)
<http://www.survivingsepsis.org/>

C-5 Umsetzung der Mindestmengenvereinbarung nach § 137 SGB V

Leistungsbereich:	Mindestmenge:	Erbrachte Menge:	Ausnahmetatbestand: Kommentar/Erläuterung:
Nierentransplantation	25	68	Kein Ausnahmetatbestand
Komplexe Eingriffe am Organsystem Ösophagus	10	22	Kein Ausnahmetatbestand
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	10	64	Kein Ausnahmetatbestand
Stammzelltransplantation	25	219	Kein Ausnahmetatbestand
Knie-TEP	50	245	Kein Ausnahmetatbestand
Versorgung von Früh- und Neugeborenen (mit einem Geburtsgewicht kleiner 1250g) bei einem Krankenhaus mit ausgewiesenem Level 1	14	78	Kein Ausnahmetatbestand

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 137 Abs. 1 Satz 1 Nr. 2 SGB V ("Strukturqualitätsvereinbarung")

Nr. Vereinbarung bzw. Richtlinie:	Kommentar/Erläuterung:
CQ05 Vereinbarung über Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Neugeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 1	

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 137 SGB V

	Anzahl
1. Fachärztinnen und Fachärzte, psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht* unterliegen	486 Personen
2. Anzahl derjenigen Fachärztinnen und Fachärzte aus Nr. 1, die einen Fünfjahreszeitraum der Fortbildung abgeschlossen haben und damit der Nachweispflicht unterliegen [Teilmenge von Nr. 1, Nenner von Nr. 3]	249 Personen
3. Anzahl derjenigen Personen aus Nr. 2, die den Fortbildungsnachweis gemäß § 3 der G-BA-Regelungen erbracht haben** [Zähler von Nr. 2]	223 Personen

* nach den „Regelungen des Gemeinsamen Bundesausschusses zur Fortbildung der Fachärztinnen und Fachärzte, der Psychologischen Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie der Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten im Krankenhaus“ in der Fassung vom 19.03.2009 (siehe www.g-ba.de)

** Hat eine fortbildungsverpflichtete Person zum Ende des für sie maßgeblichen Fünfjahreszeitraums ein Fortbildungszertifikat nicht vorgelegt, kann sie die gebotene Fortbildung binnen eines folgenden Zeitraumes von höchstens zwei Jahren nachholen.